


## „MEIN LEBEN UND ICH“

### WERTE, WÜRDE UND MITEINANDER

Die Teilnehmenden setzen sich am ersten Tag mit ihren eigenen Werten und den Werten ihrer Mitschüler\*innen auseinander und nehmen so Gemeinsamkeiten und Unterschiede wahr. Am zweiten Tag steht die „Würde des Menschen“ im Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Durch einen Kurzfilm erarbeiten die Teilnehmenden, was Würde bedeutet und welches Handeln nötig ist, um diese zu achten. Eine gemeinsame Kooperationsübung für ein achtsames Miteinander in der Gruppe rundet die Seminartage ab.

 Jahrgang 7 bis 9 und Jugendgruppen von 13 bis 16 Jahren


 zweitägiges Seminar à 5 Zeitstunden / 6 Schulstunden

## „GEMEINSAM STARK“

### GRUPPENBILDUNG, KOOPERATION UND ANTIDISKRIMINIERUNG

Die Teilnehmenden reflektieren spielerisch ihre Rolle und Kommunikation in der Gruppe, erkennen, wie Gruppenbildung und „Schubladendenken“ funktionieren und verstehen die negativen Auswirkungen von Vorurteilen. Durch verschiedene Übungen und Methoden erfahren sie, was für eine gelungene Kooperation wichtig ist. Ziel ist es, Diskriminierung zu erkennen, zu benennen und Zivilcourage bzw. Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

 Jahrgang 7 bis 13 und Jugendgruppen ab 13 Jahren

 zweitägiges Seminar à 5 Zeitstunden / 6 Schulstunden

## „GIVE PEACE A CHANCE“

### KONFLIKTE, GEWALT(FREIHEIT) UND FRIEDEN

Durch verschiedene Übungen reflektieren die Teilnehmenden ihr eigenes Konfliktverhalten und werden dazu befähigt, Gewalt in verschiedenen Formen zu erkennen und zu benennen. Sie setzen sich mit gewaltfreien Beispielen von Friedensinitiativen auseinander und erfahren, wie sie mit ihrem eigenen Verhalten im Alltag sich konkret für Frieden engagieren können.

 Jahrgang 10 bis 13 und Jugendgruppen ab 16 Jahren

 ein- oder zweitägiges Seminar à 5 Zeitstunden / 6 Schulstunden

## „MASEL TOV COCKTAIL“

### JÜDISCHES LEBEN UND ANTISEMITISMUS

Die Schwerpunkte jüdisches Leben und jüdische Identität in Deutschland sowie Antisemitismus und Erinnerungskultur werden anhand des Kurzfilms „Masel Tov Cocktail“ thematisiert. Die Methoden greifen die Phänomene der Täter-Opfer-Umkehr sowie der positiven Zuschreibung auf. Ziel ist es, andere Perspektiven zu reflektieren und Handlungsmöglichkeiten gegen Antisemitismus aufzuzeigen.

 Jahrgang 10 bis 13 und Jugendgruppen ab 16 Jahren


 5 Zeitstunden / 6 Schulstunden

## „WARUM WIR UNS ERINNERN SOLLTEN“

### NATIONALSOZIALISMUS UND ERINNERUNGSKULTUR

Dieses zweitägige Format besteht aus einem vorbereitenden Seminar und einem Besuch der Gedenkstätte KZ-Außenstelle Walldorf in Kooperation mit der Margit-Horváth-Stiftung. Die Teilnehmenden werden für die gesellschaftliche Bedeutung des Erinnerns an die NS-Zeit sensibilisiert und verstehen Argumente gegen Forderungen nach einem Schlussstrich. In der Gedenkstätte KZ-Außenstelle Walldorf lernen sie bei einem Rundgang durch den Lehrpfad die Geschichte des historischen Ortes kennen.

 Jahrgang 10 bis 13 und Jugendgruppen ab 16 Jahren

 zweitägiges Seminar à 5 Zeitstunden / 6 Schulstunden




## „KLICK SAFE – FAKE NEWS UND HATE SPEECH AUF DER SPUR“

### EINE DIGITALE SCHNITZELJAGD DURCH GROSS-GERAU

Die interaktive Schnitzeljagd mit der App Actionbound fördert die Auseinandersetzung mit den Merkmalen und Folgen von Fake News und Hate Speech. Die Teilnehmenden können sich mit eigenen Positionierungen und szenischen Darstellungen, die sie als Fotos in die App hochladen, interaktiv beteiligen und Handlungskompetenzen erarbeiten. Der Bound kann selbstständig in Kleingruppen durchgespielt werden.

 Jahrgang 8 bis 13 und Jugendgruppen ab 14 Jahren

 2 Zeitstunden / 3 Schulstunden



## „GLAUB NICHT ALLES, WAS DU LIEST!“

### FAKE NEWS UND VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN

Nach einem Einstieg in das Thema und die eigene Lebenswelt erfahren die Teilnehmenden anhand von verschiedenen Beispielen, wie sie Fake News aufdecken und damit umgehen können. Nach einer spielerischen Annäherung an die Argumentationsmuster von Verschwörungserzählungen erkennen sie deren typische Merkmale und Funktionen. Ziel ist es, Handlungsoptionen und Strategien im Umgang mit Fake News und Verschwörungsmmythen zu kennen.



*Jahrgang 7 bis 13 und Jugendgruppen ab 13 Jahren*



*5 Zeitstunden / 6 Schulstunden*

## „WIR MACHEN RADIO!“

### RADIOSEMINAR FÜR NEUZUGEWANDERTE

Die Seminarwoche dient der Sprachförderung, der Überwindung von Sprachbarrieren, der Orientierung in der „neuen“ Lebenswelt, dem Kennenlernen und Hinterfragen von unbekanntem Strukturen sowie der Förderung der Integration. Hierzu wird ein lokaler Radiosender besucht sowie Straßen- und Expert\*inneninterviews durchgeführt. Innerhalb einer Woche erstellen alle einen kurzen Radiobeitrag und so entsteht ihr eigenes, buntes Radiomagazin mit Livemoderation. Die Ausstrahlung der Sendung stärkt die Gruppe und das Selbstwertgefühl der jungen Migrant\*innen. Die Vermittlung kritischer Medienkompetenz erfolgt praxisorientiert im Seminar.



*ab Jahrgang 7 und Jugendgruppen ab 13 Jahren*



*6 Tage à 5 Zeitstunden / 6 Schulstunden  
(sowie zwei Vorbereitungstreffen à 90 Minuten)*

#### KONTAKT:

**ALEXANDRA ZERL**  
(JUGENDBILDUNGSREFERENTIN)  
TEL.: 06152 989-468

**CATHARINA HANGEN**  
(JUGENDBILDUNGSREFERENTIN)  
TEL.: 06152 989-84322

[jbw@kreisgg.de](mailto:jbw@kreisgg.de)

Jugendbildungswerk des Kreises Groß-Gerau  
Wilhelm-Seipp-Straße 4  
64521 Groß-Gerau

Besuchsadresse:  
Im Neugrund 16  
64521 Groß-Gerau



# ANGEBOTE JUGENDBILDUNGSWERK DES KREISES GROSS-GERAU

Das Jugendbildungswerk des Kreises Groß-Gerau hat zur Aufgabe, junge Menschen von 12 bis 27 Jahren im Kreis Groß-Gerau zur Selbstbestimmung und zum verantwortlichen Handeln in ihrer sozialen Gemeinschaft zu befähigen.

Zentrale Aufgabe außerschulischer Jugendbildung ist:

- der Erwerb von Lebenskompetenz
- die Entfaltung von Identität zu ermöglichen und
- junge Menschen darin zu unterstützen, Werte zu erkennen, zu achten und zu leben.

Unsere Bildungsschwerpunkte sind:

- Demokratie und Menschenrechte
- Diversität und Vielfalt
- LSBTIQ\* / sexuelle Vielfalt, Mädchen\*arbeit und
- Medienbildung

Grundsätzlich können wir für Projektideen unabhängig vom Seminarangebot angefragt werden. Neben Projekttagen und -wochen sind auch Exkursionen zu oder Besuche von verschiedenen spannenden Orten möglich. Ziele sind u. a. die Bildungsstätte Anne Frank (Lernlabor und Audio Walk), die Rüsselsheimer oder Frankfurter Synagoge und das Dialogmuseum in Frankfurt.

Die Seminare beinhalten Vorgespräche mit den Fachkräften der örtlichen Jugendförderung / der jeweiligen Lehrkraft. Sie werden bevorzugt an einem außerschulischen Seminarort durchgeführt.

Bestehende Konflikte innerhalb der Gruppe werden in den Maßnahmen nicht aufgegriffen.

Bei Interesse nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.